

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 5

Rubrik: Impression

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittelklasse, die Klasse hat

Mit den sechs Modellen der neuen Arion-400-Traktorenbaureihe verspricht Claas durch grosse Vielseitigkeit und breite Ausstattungsvielfalt Eigenschaften, welche gerade im Schweizer Markt eine hohes Potenzial haben.

Ruedi Burkhalter

Im Sommer 2014 stellte Claas erstmals die neusten Modelle der Arion-400-Baureihe vor. Claas hat die Baureihe komplett überarbeitet und auch erweitert. Während die Vorgänger-Baureihe drei Modelle von 90 bis 110PS umfasste, deckt die neue Arion-400-Baureihe mit sechs Modellen den Nennleistungsbereich von 90 PS bis 139PS ab. Darüber hinaus bietet der neue Arion 400 deutlich mehr Ausstattungsvarianten. Die Schweizer Landtechnik konnte eine der ersten in der Schweiz eingetroffenen Vorführmaschinen vom Typ Arion 420 im Praxiseinsatz testen. Es handelt sich dabei um eine Maschine mit Niedrigdachkabine und mittlerer Ausstattung, das heisst mit der einfachsten Variante des Bordcomputers CIS, jedoch ohne Automatikfunktionen bei der Getriebesteuerung und mit mechanischen Zusatzsteuergerten. Mit dieser Ausstattungsvariante spricht Claas vor allem auch den kleineren und mittleren Gemischtbetrieb an, der keinen Hightechschlepper braucht, trotzdem aber nicht auf einen gewissen Komfort verzichten will. Und wir können hier bereits eines vorwegnehmen: Wir sind überzeugt, dass der Arion 400 gerade auf Schweizer Betrieben mit der Kombination aus einfacher Ausstattung, hohem Komfort und grosser Flexibilität punkten wird.

Wespentaille von den grossen Brüdern

Bereits die Grundbauweise des Arion 400 verdient ein genaueres Hinsehen. Dem grundsätzlichen Konzept mit langem Rad-

Technische Daten Arion 420	
Motor	FPT, vier Zylinder, 4500 cm ³
Leistung	Nennleistung 72 kW/98 PS bei 2200 U/min
Getriebe	16V/16R-Quadrishift-Lastschaltgetriebe, 4 Lastschaltstufen, 4 elektr. gesteuerte Gruppen
Zapfwelle	540/540E/1000
Hydraulik	98 l/min bei 190 bar
Kraftheber	Hinten max. Hubkraft an Koppelpunkten 4500 kg, durchgehende Hubkraft bei 610 mm 3200 kg
Gewichte	Leergewicht Grundmaschine 4800 kg (Werksangabe) Leergewicht mit Konsolen und Fronthydraulik 5400 kg (gewogen) Max. zulässiges Gesamtgewicht 8500 kg

stand und gleichmässiger Gewichtsverteilung (50 % vorne, 50 % hinten) ist Claas auch mit der neuen Generation treu geblieben. Durch eine kurze Gesamtlänge bei gleichzeitig langem Radstand soll das Fahrzeug eine grosse Vielseitigkeit, sprich die Kombination von Wendigkeit mit hoher Standfestigkeit, bieten. Hierzu wurde die Gesamtlänge bei gleich bleibendem Radstand gegenüber den Vorgängermodellen nochmals um 20 cm reduziert. Im Mittelpunkt dieser Bauwei-

se steht das speziell geformte Frontchassis. Es bietet direkt über der Vorderachse einen breiten Aufbau Raum für die Kühler, davor und dahinter hingegen ist es sehr schmal gestaltet, um auch mit grossen Reifen einen grossen Einschlagwinkel zu ermöglichen. Diese Wespentailen-Form hat sich bereits bei grösseren Traktorenbaureihen von Claas bewährt. Ein massives Gussrahmenbauteil mit integrierter Motorenölwanne nimmt die Kräfte von Frontchassis, Frontkraftheber und Frontlader direkt auf und kommt dabei ohne zusätzliche Verstrebungen aus. Neu für die Baureihe erhältlich ist auch die optionale «Proaktiv»-Vorderachs-federung, mit der das Testfahrzeug ausgestattet war.



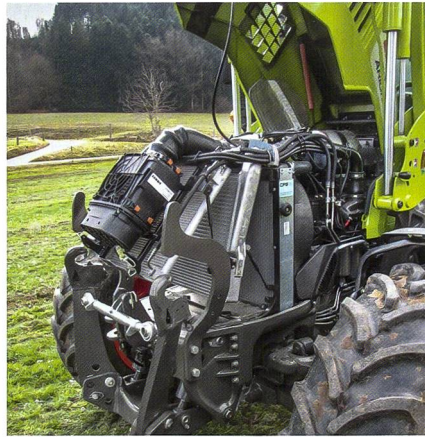
Claas Arion 420 – Allrounder mit Klasse. (Bilder: Ruedi Burkhalter)

Volle Leistung ohne Boost

Wie alle Modelle der Arion-400-Serie wird auch der 420 von einem 4,5-Liter-4-Zylinder-Motor von Fiat Powertrain (FPT) angetrieben. Er erfüllt mittels zweistufiger Abgasreinigung per Diesel-Oxidations-katalysator und SCR-Katalysator die Abgasnorm der Stufe 4. Eine externe Abgasrückführung und ein zusätzlicher Dieselpartikelfilter sind hierfür nicht erforderlich. Die Nennleistung gibt Claas für den Arion 420 nach 97/68EG mit 72kW/98PS an. Als Maximalleistung nach ECE R120 werden 75kW/100PS angegeben. Bei den neuen Arion-400-Modellen gibt es keinen zusätzlichen Boost mehr, sodass die volle Motorleistung jederzeit verfügbar ist. Rund um den Motor ist uns bereits beim ersten Mal aufgefallen, dass die Konstrukteure ihr Augenmerk darauf gelegt haben, dem Fahrer die alltägliche Arbeit möglichst praxistauglich zu erleichtern. So sind etwa alle Wartungspunkte wie Kühler, Luftfilter und der Ölmesstab auch mit angebaute Frontlader sehr leicht zugänglich.

Ausgereiftes Getriebe

Beim Getriebe für die neue Arion-400-Generation setzt Claas wie bei den Vorgängern auf das «Quadrishift»-Getriebe mit 16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgängen. Das Getriebe verfügt über vier Lastschaltstufen, vier hydraulisch geschaltete Gänge (Gruppen) sowie die elektrohydraulische Wendeschaltung Revershift. Lastschaltstufen und Gruppen werden über eine Schaltwippe am neuen, serienmässigen Multifunktionsgriff bedient. Das Anfahren und Durchschalten aller 16 Gänge ist also ohne jedes Benutzen des Kuppelungspedals möglich. Für die Gangschaltung lassen sich in der Seitenkonsole die beiden Modi «Acker» oder «Strasse» aktivieren. Im Ackermodus werden durch das Antippen der Schaltwippe die Lastschaltstufen geschaltet, wird die Wippe durchgedrückt, wechselt die Gruppe. Im Strassenmodus hingegen können Lastschaltstufen und Gruppen fortlaufend nur durch Antippen der Wippe geschaltet werden. Wer den neuen Arion 400 mit CIS (Claas Information System) bestellt, kann auf Wunsch den Anfahrgang vorwählen, den das System immer nach dem Starten des Traktors einlegt. Ebenfalls als Option ist die «Quadractiv»-Schaltautomatik erhältlich, die in drei wählbaren Modi die Gangschaltung je nach Arbeit und Motorbelastung automatisch ausführt. Am Testfahrzeug war diese Funktion nicht vorhanden.



Die Kühlerpakete und der Motorluftfilter sind bei hochgeklappter Motorhaube für die Wartung optimal zugänglich.

Fein dosierbare Schaltvorgänge

Im Testeinsatz zeigte sich die Getriebesteuerung von ihrer besten Seite. Die am Testfahrzeug vorhandene Grundausstattung des CIS bietet bereits eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten. So kann die Progressivität der Wendeschaltung für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt getrennt in insgesamt neun Stufen (–4 bis +4) verändert werden. In der «weichsten» Einstellung erfolgen die Schaltvorgänge so weich, dass in ebenem Gelände schon fast eine Art Stufenlosfahrgefühl aufkommt. Einerseits haben wir diese grosszügigen Verstellmöglichkeiten als positiven Punkt zu vermerken. Andererseits ist das Verstellen über die Navigation im Menü etwas umständlich und wäre über einen gut sichtbaren Schiebeschalter sicher praktischer. Der bekannte Hauptnachteil dieses Getriebekonzepts besteht darin,



Aufgrund der idealen Form und der geringen Distanz sind die Anzeigen durch das Lenkrad hindurch jederzeit gut sichtbar.



Im rechten A-Holm befindet sich ein zweites Display, das über die wichtigsten Getriebefunktionen wie vorgewählte Gänge informiert.

Die Armlehne mit Multifunktionsgriff bildet mit der Seitenkonsole eine Einheit. In der B-Säule darüber (kl. Bild) werden unter anderem die Zapfwellengeschwindigkeiten vorgewählt.





**Katalogpreis ab
CHF 1'265.--
(inkl. MwSt.)**



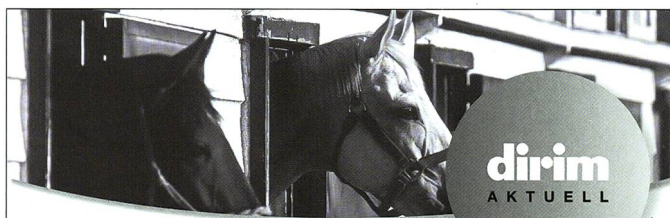
MotoPlus - der Sonderkraftstoff für 4-Takt-Motoren, frei von Benzol!

Ihr Garten wird Ihn lieben

Die Rasenmäher der **Serie 6** von VIKING sorgen im Garten für Begeisterung: Sie garantieren nicht nur einen sauberen und präzisen Schnitt. Mit Ausstattungen wie Vario-Antrieb, ergonomischem Cockpit und leicht zu startenden Motoren bieten sie zudem ein Plus an Mähkomfort. Und weil die Arbeit so zügig geht, erstrahlt der Garten noch schneller in seiner vollen Pracht. Überzeugen Sie sich selbst bei Ihrem Fachhändler oder unter:

www.viking.ch

VIKING - Ein Unternehmen der STIHL Gruppe



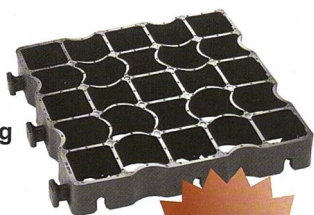
dirim
AKTUELL

ECORASTER

Schluss mit Matsch und Schlamm

auf Reitplatz, Paddock, Offenstall,
Führanlage und Longierzirkel

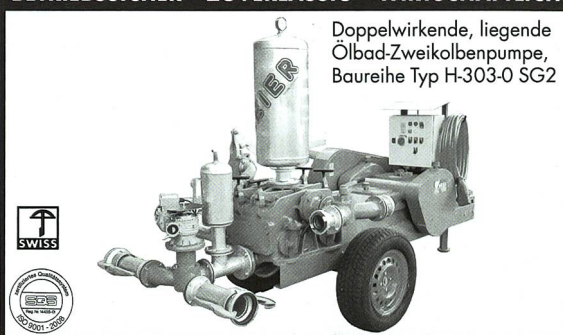
- belastbar bis 350 t
- langlebig, formstabil
- weniger Pflegeaufwand
- leichte, schnelle Verlegung
- perfekter Halt
- unbeschwerter Reitspass
- schont Sehnen und Gelenke



**WÄHRUNGS
RABATT**

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T +41 (0)71 424 24 84

BETRIEBSSICHER – ZUVERLÄSSIG – WIRTSCHAFTLICH



Doppelwirkende, liegende
Ölbild-Zweikolbenpumpe,
Baureihe Typ H-303-0 SG2

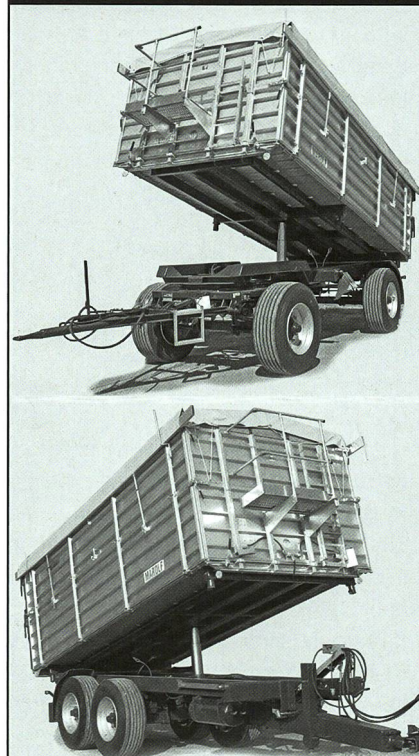


Hans Meier AG
CH-4246 Altrishofen
www.meierag.ch

Tel. ++41 (0)62 756 44 77
Fax ++41 (0)62 756 43 60
info@meierag.ch

MAROLF 

Die Leichten in der Schwergewichtsklasse



Walter Marolf AG 2577 Finsterhennen
Tel 032 396 05 44 Fax 032 396 05 46
marolf@swissonline.ch / www.marolf.ch

Tag der offenen Tür 27./28. Juni 2015

Güllen – Heute und Früher

10 Jahr Agromesser GmbH

Hof Vierlinden, 5225 Bözberg

Samstag, 27.6.: 10 - ??? Uhr (Barbetrieb abends)

Sonntag, 28.6.: 10 - 16 Uhr

Sa.+So.: - Festwirtschaft

- Mitfahrgelegenheit mit Fendt 939

(Für kleine und grosse Kinder)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Spezialist für Gülle – Transport – Verteilen

www.agromesser.ch

dass beim Gruppenwechsel der Kraftfluss kurzzeitig unterbrochen wird, was unter Last zum Stillstand führen kann. Mit einer vorausschauenden Fahrweise kann der Fahrer diesen Nachteil aber grösstenteils wettmachen.

Claas bietet für die neue Generation der Arion 400 zwei Zapfwellenoptionen an: Serienmässig sind die zwei Zapfwelldrehzahlen 540 und 540E vorhanden. Optional ist zusätzlich die Zapfwelldrehzahlen 1000 erhältlich. Standardmässig werden die Zapfwelldrehzahlen elektrohydraulisch vorgewählt. Das Testfahrzeug war mit der Option Zapfwellenautomatik ausgestattet. Das Ein- und Ausschalten lässt sich so automatisieren, dass die Zapfwelle beim Überschreiten einer beliebigen Hubwerksposition ein- bzw. ausgeschaltet wird. In der Praxis hat sich diese Funktion als einfach zu bedienen erwiesen. Auch das Speichern einer beliebigen Motordrehzahl, die dann auf dem Multifunktionsgriff abgerufen wird, ist sehr einfach zu handhaben.

Vielfältige Hydraulikfunktionen

Die neuen Arion-400-Modelle können mit drei unterschiedlichen Hydraulikkreisläufen bestellt werden. Das Testfahrzeug war mit einem offenen Hydraulikkreislauf mit 98 l/min ausgestattet. Als Variante ist ein geschlossener Load-Sensing-Hydraulikkreislauf mit 110 l/min, optional mit «Power Beyond», erhältlich. Bei der getesteten 98 l/min-Variante ist eine Pumpe mit 57 l/min für Steuergeräte und eine weitere mit 41 l/min für den Heckkraftheber verbaut, die bei sehr hohem Bedarf an den Steuergeräten per Knopfdruck zusammengeschaltet werden können. Diese Funktion hat sich beim Arbeiten mit dem Frontlader als sehr praktisch erwiesen: Bei heiklen Arbeiten lässt sich mit nur einer Pumpe sehr feinfühlig arbeiten, sind hingegen schnelle Schwingbewegungen gefragt, lässt sich mit gekoppelten Pumpen auch diese Anforderung voll erfüllen. Beim neuen Arion 400 sind bis zu drei mechanische oder vier elektronische Steuergeräte verfügbar. Das Testfahrzeug war neben den zwei Frontlader-Steuergeräten mit drei mechanischen Zusatzsteuergeräten ausgestattet. Diese können an einem praktischen Drehknopf in die drei Modi «normal, Schwimmstellung, gesperrt» geschaltet werden. Eine Mengeneinstellung ist in dieser Version nur an einem Steuergerät ausserhalb der Kabine möglich. Wer mehr Möglichkeiten möchte, kann die elektronischen Steuergeräte mit Zeit- und Mengensteuerung bestellen. In dieser Version las-



Beim linken Einstieg sind auch der Dieseltank, der Adbluetank (blau) und ein Unterlegekeil untergebracht.



Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein gekühltes Fach für eine 1,5-l-Flasche und Snacks.

sen sich dann bei Nichtverwenden des Frontladers auch zwei Hecksteuergeräte mit der entsprechenden Tastenbelegung über den Multifunktionsgriff bedienen. Die maximale Hubkraft des Heckkrafthebers mit EHR beziffert Claas mit 4600 kg für die Modelle Arion 410 und 420, was in dieser PS-Klasse ein guter Wert ist. Die Bedienung des Heckkrafthebers bietet jedem Fahrer genügend Flexibilität für seine Vorlieben, können doch die beim Arbeiten genutzten Hauptfunktionen «Heben, Senken, Stopp» am Multifunktionsgriff und an einem neu gestalteten Bedienfeld in der rechten Seitenkonsole betätigt werden. Zusätzliche Heben/Senken-Tasten finden sich über den Drehreglern in der B-Säule, was zum Beispiel beim Ankuppeln einer Maschine am Heckhubwerk sehr praktisch sein kann. Weiter ist natürlich eine externe Bedienung auf beiden Kotflügeln vorhanden.

(Fast) alles an einer Hand

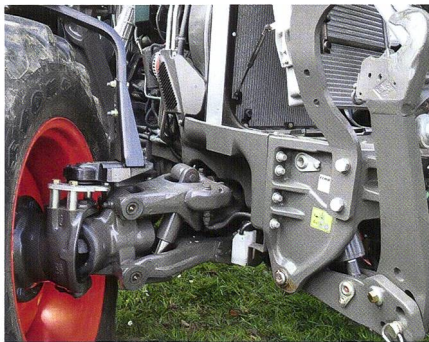
Nun zur Kabine des Arion 400, die wir zweifellos als eine seiner grössten Stärken einstufen. Den Innenraum hat Claas bei allen Kabinenvarianten (siehe Kasten) neu gestaltet. Zu den neuen Details zählt unter



Werden die rechten Aufstiegsstufen weggeschwenkt, kommen der Werkzeugkoffer und darunter die Batterie zum Vorschein.

anderem der schon genannte (auch ohne CIS), serienmässige Multifunktionsgriff, mit dem die am häufigsten benutzten Getriebe- und Hydraulikfunktionen sowie weitere Funktionen wie die gespeicherte Motordrehzahl bedient werden. An unserem Testfahrzeug war der Griff mit der hydraulisch vorgesteuerten «Flexpilot»-Kreuzhebelfunktion für die feinfühlige Steuerung des Frontladers ausgestattet. Ergonomisch ist dieser Griff sehr gut gelungen: Während der Unterarm auf der Armlehne einen stabilen Halt findet, kann die Hand den feinfühiligen Kreuzhebel bedienen. Die Positionierung des Griffs ist auch insofern gut gelungen, als er den Fahrer auch beim Ein- und Aussteigen auf der rechten Seite nicht behindert.

Bedienungskonzepte sind bekanntlich immer auch Geschmacks- und Gewohnheitssache. Beim Betrieb mit Frontlader wäre es unserer Ansicht nach praktisch, wenn auf dem Multifunktionsgriff zusätzlich auch die Wendeschaltung bedient werden könnte. So könnte man die linke Hand ohne Umgreifen immer am Lenkrad halten, wodurch man die Leistung mit dem Frontlader wohl noch zusätzlich erhöhen könnte. Für gewisse



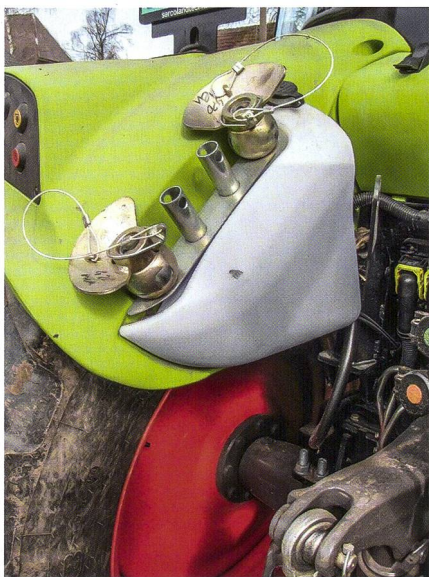
Hier sind das Frontchassis mit Wespen-tailenform und die gefederte Vorderachse zu sehen.



Der Kabinenluftfilter ist unter der Heckscheibe auch für klein gewachsene Personen mühelos zugänglich.



Die Ansaugöffnungen für die Kabinenlüftung sind in die Kotflügel integriert.



Die Halterungen für vier Kugeln befinden sich auf dem sehr gut zugänglichen Behälter für das Scheibenwischerwasser.



Die Frontladerkonsolen werden direkt an die massive Ölwanne geschraubt.

Arbeiten lässt sich die Kreuzhebelfunktion über einen Drehschalter in der Armlehne deaktivieren. Dieser Schalter ist einerseits ungünstig positioniert, andererseits nur mit einem enormen Kraftaufwand zu betätigen. Hier müsste sich Claas noch eine praktische Lösung einfallen lassen. Zudem lässt sich nur die Kreuzhebelfunktion deaktivieren, nicht aber die Bewegungsfreiheit des Kreuzhebels mechanisch blockieren. In gewissen Situationen, so in starker Schräglage oder bei starken Schaukelbewegungen des Fahrzeugs, könnte eine mechanische Sperrung des Kreuzhebels praktisch sein und insbesondere das unbeabsichtigte Betätigen der Schaltwippe reduzieren.

Neu ist auch die in Neigung und Höhe individuell einstellbare Lenksäule, die mit dem Armaturenbrett eine Einheit bildet. Die Einheit aus Armaturenbrett und Lenksäule ist unserer Meinung nach eine gut gelungene



Vier Kabinenvarianten

Punkto Kabine stehen bei der neuen Arion-400-Serie insgesamt vier Varianten zur Auswahl, wobei nicht jedes Modell mit jeder Kabinausführung bestellt werden kann. Für alle Arion-400-Modelle sind die Hochdachkabine mit Dachluke und wahlweise aufstellbarer Frontscheibe sowie die neue Panoramic-Kabine bestellbar. Bei der Panoramic-Kabine, die im Februar mit einer Sima-Goldmedaille prämiert wurde, sind die 2,41 m² grosse Windschutzscheibe und die Dachscheibe aus Polycarbonat für eine optimale Sicht bei Frontladerarbeiten ohne Querholm miteinander verbunden, was ein speziell grosses Sichtfeld auf den Frontlader eröffnet wird. Wird nicht mit dem Frontlader gearbeitet, kann der Fahrer unter der Dachscheibe ein Schiebedach mit integriertem Rollo beliebig weit nach vorne schieben und geniesst so trotz Panoramadach einen uneingeschränkten Sonnenschutz.

Für Arion 440 und 450 gibt es auch eine 5-Pfosten-Kabine mit Dachluke und durchgehender rechter Scheibe aus Polycarbonat, die ideal für Kommunalanwendungen sein soll. Die beiden Typen Arion 410 und 420 lassen sich, wie das Testfahrzeug, auch mit einer Niedrigdachkabine mit oder ohne Glasdachluke sowie wahlweise aufstellbarer Frontscheibe ausrüsten, deren Mindestgesamthöhe laut Claas 2,48 m statt der 2,70 m bei den übrigen Kabinen beträgt. Alle Kabinenvarianten – bis auf die 5-Pfosten-Kabine – verfügen über zwei Türen, die sich dank des 6-Pfosten-Designs mit geringem Überhang öffnen lassen.

Kombination: Obwohl die Anzeigen relativ klein sind, kann der Fahrer aufgrund der ans Lenkrad angepassten Form und der geringen Distanz zum Lenkrad die Anzeigen jederzeit und ohne Verrenkungen gut ablesen. Auf der rechten Seite des Armaturenbretts lässt sich über einen Drehknopf mit Escape-Taste das Navigationsmenü des «Claas Information System» (CIS) bedienen. Hier lassen sich neben Einstellungen am Getriebe auch weitere Bordcomputerfunktionen wie Flächenmessung, Kraftstoffverbrauch oder Wartungsintervalle anzeigen. Die rechte Seitenkonsole wurde ebenfalls neu gestaltet, zudem gibt es in der Kabine jetzt mehr Stauraum. Unter dem Beifahrersitz beispielsweise birgt der Arion 400 ein kleines Kühlfach für eine 1,5-Liter-Flasche und einige Snacks. Dieser Beifahrersitz bietet übrigens trotz der Zusatzfunktion auch für eine erwachsene Person eine sehr komfortable Mitfahrgelegenheit. Aber auch weitere Ablagemöglichkeiten, beispielsweise für Dokumente in A4-Format, wurden in der Kabine mit viel Liebe zum Detail angeordnet. Positiv aufgefallen beim Arbeiten in der Nacht ist uns beispielsweise auch,

dass fast alle Bedienelemente bereits beim Drehen des Zündschlüssels beleuchtet sind und nicht erst, wenn das Licht eingeschaltet wird.

Bemerkenswerte Details

Auch ausserhalb der Kabine gibt es einige Details zu erwähnen, die uns zeigen, dass in der Entwicklungsphase die praktischen Bedürfnisse des Fahrers im Fokus standen. Zu den neuen Merkmalen der Kabine zählen ein auf der rechten Fahrzeugseite oberhalb der Batterie serienmässig integrierter Werkzeugkasten und ein Halter am Heckkotflügel für eine komfortable und geschützte Unterbringung der Unterlenkerkugeln. Beim Fach für Werkzeugkasten und Batterie ist die raffinierte Kombination von gut geschützter Anordnung und sehr guter Zugänglichkeit zu erwähnen. Durch das Öffnen eines einfachen Klappverschlusses lassen sich die Treppenstufen auf der rechten Seite einfach wegschwenken, und schon sind Batterie und Werkzeugkasten optimal zugänglich.

Eine spezielle Erwähnung verdient schliesslich auch die Luftführung der Kabinenlüf-

tung. Um den Platz für die Niedrigdach- und Panoramakabine frei zu machen, wurde die ganze Lüftungstechnik aus dem Dachraum entfernt. Die Ansaugöffnungen befinden sich in den Kotflügeln, wo laut Claas ein idealer Ort zum Ansaugen sauberer Luft ist. Der Kabinenluftfilter befindet sich hinter der Kabinenheckscheibe und ist für die Reinigung von hinten auch für kleine Fahrer problemlos zugänglich.

Fazit: Der Arion 400 wird auf den typischen Schweizer Gemischtbetrieben vor allem wegen seiner Vielseitigkeit viele Anhänger finden. Der kompakte und wendige Allrounder ist vor allem als Frontladertraktor sicher eine weise Wahl, dank den ausgebauten Bereifungsmöglichkeiten (hinten bis 38-Zoll-Reifen) bringt er aber auch die nötige Stabilität und Zugkraft für Einsätze auf dem Acker mit. Der Arion 400 bietet nun dank der neuen Kabine und der Vorderachsfederung ein Komfortniveau, wie es bisher den grösseren Baureihen vorbehalten war. Dies ohne dass der Landwirt unnötige Hightechspielereien mit dazukaufen muss. ■

INSERAT



Verschaffen Sie sich einen Wettbewerbsvorteil. Mit einem Leasing-Angebot für Ihre Kunden.

Mit Vendor-Leasing erhöhen Sie die Kaufbereitschaft Ihrer Kunden, indem Sie ihnen über unser Online-Portal direkt, einfach und schnell eine unverbindliche Finanzierungslösung anbieten.

www.raiffeisenleasing.ch/vendor-leasing

Telefon 071 225 94 44

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Schleppschlauchverteiler

- Gülletechnik
- Abwasserpumpsysteme
- Mostereigeräte
- Mechanische Fertigung

Gülleausbringung mit geringem Stickstoffverlust und minimalen Geruchsemissionen

- verstopfungsfrei
- genaue Verteilung (auch am Hang)
- windunempfindlich und kompakt
- Arbeitsbreiten 5.4 m, 7 m, 9 m, 12 m, 15 m
- Hydraulik- oder Zapfwellenantrieb

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ 4805 Brittnau
Tel. 062 745 20 40 ■ www.waelchli-ag.ch



> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

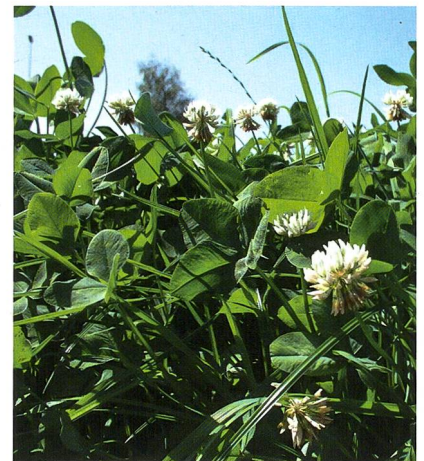
UFA Helvetia Highspeed® – Lust auf mehr Ertrag?

UFA Helvetia Highspeed® mit Rotklee, Weissklee, Rohrschwengel, Englisch Raigras, Knautgras, Timothe, Wiesenschwengel und Wieserispe ist die neue, mehrjährige Futterbaumischung für normale bis sehr trockene Lagen. Sie eignet sich für Dürrfutter, Silage, Eingrasen, Mähweide und bringt in allen Lagen Spitzenerträge. Ihre Stärken liegen klar in normalen bis flachgründigen Böden sowie an sonnigen und trockenen Standorten.

Speziell ist Elodie, der feinblättrige Rohrschwengel der neuesten Generation. Er liefert sehr hohe Qualitäts- und TS-Erträge und wird sehr gerne gefressen. Elodie ist ertragsstark und dank dem hohen Zuckergehalt sehr gut silierbar. Er hat eine schnelle Jugendentwicklung und eine sehr hohe Verdaulichkeit (VOS). Rohrschwengel ist extrem tolerant gegen Trockenstress und brennt auch an sehr heißen, sonnigen Standorten nicht aus. Man findet ihn aber auch unter feuchten Bedingungen. Das Highlight ist Tetrax, der weltweit einzige tetraploide Wiesenschwengel

(4n). Er hat im Vergleich zu den herkömmlichen diploiden Sorten folgende Vorteile: bester VOS-Gehalt, beste Blattgesundheit, sehr gute Winterhärte und Ausdauer und deshalb perfekte Eignung in Höhenlagen. Die neue Kombination des feinblättrigen Rohrschwengels mit der Neuzüchtung Tetrax 4n Wiesenschwengel garantiert Ihnen zuverlässig hohe, gerne gefressene, milchige und ausdauernde Erträge. Entscheiden Sie sich jetzt für UFA Helvetia Highspeed® – erhältlich in Ihrer LANDI.

UFA-Samen Winterthur
Tel. 058 433 76 00
E-Mail feldsamen@fenaco.com
www.ufasamen.ch



ALLIANCE bietet eine erstklassige Auswahl an Reifen für die Schweizer Landwirtschaft – mit hervorragendem Bodenschutz, höherer Tragfähigkeit und besserer Traktion. Für mehr Produktivität und Wirtschaftlichkeit.

Dank mehr als 50 Jahren Erfahrung und Innovation in der Reifenentwicklung und -herstellung ist ALLIANCE weltweit die Nr. 1 in der Landwirtschaft.

ATG
ALLIANCE TIRE GROUP



Hochleistungsreifen für moderne Traktoren.

6 Kontinente. Über 120 Länder. Weltweit Nummer 1 für Geländereifen.



FarmPro

Radialreifen mit hervorragender Traktion und Selbstreinigung, hoher Fahrkomfort



Flotation 380

für Anhänger und Transporter, mehr Seitenführung im Gelände, optimale Selbstreinigung



Flotation 390

mit reduziertem Reifendruck auch für schwere Lasten im Gelände, speziell langlebiges Profil

Jetzt Euro-Preise!



Generalimporteur:
ProfiPneu AG, 4553 Subingen
Tel. 032 626 55 54, www.profi-pneu.ch

